



WIR MACHEN HOLZ STARK.

Koratect[®] MSOB

1. Produktbeschreibung

Allg. bauaufsichtl. Zulassung / Allg. Bauartgenehmigung	Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin
Zulassungsnummer	Z-9.1-894
Prüfprädikate	M
Güteüberwachung	MPA Eberswalde – Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Produktart	Wasserverdünnbares Schutzmittel zur Verhinderung des Überwachsens von „Echtem Hausschwamm“ von Mauerwerk mit verkieselbarem Mörtel (kalkhaltiger Mörtel) auf Holz.
Wirkstoff	Das Schutzmittel enthält keine bioziden Wirkstoffe.
Wirkung	Die Reduktion der Kapillardurchmesser im Mauerwerk durch Verkieselung bekämpft den Echten Hausschwamm und schützt vor Neubefall. Die Diffusionsfähigkeit des Mauerwerks bleibt erhalten.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Biozidfrei• Geprüfte Wirksamkeit – Wirksamkeit belegt gemäß ENV 12404 (1997) (Prüfbericht MPA Eberswalde 32/16/9964/01-02)• Dauerhafter Schutz vor dem Durchwachsen von Pilzmycelien• Geruchlos• Schwermetallfrei• Gut benetzend• Putzverträglich
Anwendungsbereich	In Verbindung mit einem speziell für dieses Schutzmittel von einem autorisierten Sachverständigen erstellten, objektbezogenen Sanierungskonzept zur biozidfreien Verhinderung des Überwachsens von „Echtem Hausschwamm“ vom Mauerwerk mit verkieselbarem Mörtel (kalkhaltiger Mörtel) auf Holz im Rahmen von Bekämpfungsmaßnahmen.
Farbton	Farblos
Gebindegrößen	1 kg 2,5 kg 5 kg 10 kg

2. Technische Daten

Dichte	ca. 1,2 g/cm ³ bei 25 °C
Viskosität	niedrigviskos
pH-Wert	ca. 12 (10%-ige Lösung)

3. Verarbeitung

Vorbereitung

Zunächst ist von einem autorisierten Sachverständigen, der für den fachgerechten Umgang mit Koratect® MSOB geschult wurde, ein objektbezogenes Sanierungskonzept zu erstellen. Die im Sanierungskonzept enthaltenen Vorgaben sind bindend, ohne diese ist eine Anwendung nicht zugelassen.

Beispielhaft können folgende Vorgaben im Sanierungskonzept enthalten sein:

1. Beseitigung der Durchfeuchtungsursache.
2. Ausbau der befallenen Hölzer gemäß Angaben im objektbezogenen Sanierungskonzept.
3. Betroffene Wände von Putz oder anderen Deckschichten befreien.
4. Beseitigung der sichtbaren Pilzgeflechte auf dem Mauerwerk durch Abkehren oder Abflammen.
5. Trocknung des Mauerwerks gemäß Sanierungskonzept – Anzustreben ist eine Wandfeuchte (Stein und Mörtel) von weniger als 4 Gewichtsprozent.
6. Nachkontrolle gemäß Sanierungskonzept berücksichtigen.

Spezielle Schulungen der Fachkräfte ausführender Betriebe und der Sachverständigen sind Voraussetzung für die Erstellung systemkonformer Sanierungskonzepte sowie Anwendung bzw. Verarbeitung von Koratect® MSOB. Die Schulungen werden von der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG oder durch ein von der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG autorisiertes Unternehmen durchgeführt.

Durchführung

Die folgenden Angaben sind kein Ersatz für ein objektbezogenes Sanierungskonzept. Es gelten immer die im objektbezogenen Sanierungskonzept festgelegten Vorgaben. Nachstehende Angaben geben beispielhaft einen Überblick über eine mögliche Durchführung:

Mauerwerksfeuchte < 4 Gewichtsprozent:

Nach der Trocknung des Mauerwerks kann die erforderliche Schutzmittelmenge in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

Mauerwerksfeuchte ≥ 4 Gewichtsprozent:

Mehrere Arbeitsgänge sind notwendig (im Regelfall mindestens 3), um die erforderliche Schutzmittelmenge aufzubringen (feucht in feucht). Es ist darauf zu achten, dass das Schutzmittel zwischen den Arbeitsgängen in die Fugen einzieht.

Das Schutzmittel darf im Hinblick auf die Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes nicht verwendet werden bei Mauerwerk, das bestimmungsgemäß in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Behandeltes Mauerwerk ist zu Aufenthaltsräumen hin zu verputzen oder mit anderen Ausbau-materialien zu bekleiden.

Anwendungskonzentration	Koratect® MSOB wird als Konzentrat ausgeliefert und muss vor der Anwendung mit Wasser verdünnt werden. Die Gebrauchskonzentration bei Anwendung des Mittels durch Streichen, Spritzen (Sprühen) beträgt 10% (1 kg bzw. 833 ml Koratect® MSOB mit 9 kg bzw. 9 l Wasser verdünnen).
Anwendungsverfahren	Streichen, Spritzen (Sprühen) innerhalb geschlossener Räume
Aufbringmengen	Die erforderliche Aufbringmenge bei Bekämpfungsmaßnahmen durch Streichen, Spritzen (Sprühen) beträgt in Gebrauchsklasse 1: <ul style="list-style-type: none"> • 500 g/m² einer 10%-igen wässrigen Lösung (entspricht 50 g Konzentrat pro m² Mauerwerk) bei einer Mauerwerksfeuchte < 4 Gewichtsprozent. • 1500 g/m² einer 10%-igen wässrigen Lösung (entspricht 150 g Konzentrat pro m² Mauerwerk) bei einer Mauerwerksfeuchte ≥ 4 Gewichtsprozent.
Trocknung und Überputzbarkeit	Die behandelte Wandoberfläche kann direkt nach der Behandlung verputzt werden. Eine Verträglichkeit ist ggf. im Vorfeld zu prüfen.
Anwendungsempfehlungen	Vor Gebrauch gut aufrühren. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.
Korrosionsverhalten	Kontakt mit Nicht-Eisenmetallen vermeiden. Wirkt korrosionshemmend auf Stahl (z. B. Stahlmierungen).
Besondere Hinweise	Für die Dauer von 3 Jahren ist eine jährliche Kontrolle des Mauerwerks zum Erfolg der Bekämpfungsmaßnahme erforderlich. Falls in dieser Zeit noch Schwammgeflecht durch ggf. vorhandene Risse auftritt, ist die Mörtelfuge nachzubehandeln. Im Rahmen der weiteren Trocknung des Mauerwerks dürfen keine unbehandelten Risse im Mörtelbett oder im Anschluss an die Steine verbleiben, solange der Feuchtegehalt des Mauerwerks über 4 Gewichtsprozent liegt. Ist das Mauerwerk vor der Schutzmittelbehandlung nachweislich auf weniger als 4 Gewichtsprozent abgetrocknet und kann eine erneute Durchfeuchtung dauerhaft ausgeschlossen werden, kann auf die o. g. jährliche Kontrolle verzichtet werden. Bei Anwendung im Spritzverfahren ist wegen möglicher Aerosolbildung eine spezielle Atemmaske (A2/P3-Filter im Kunststoffgehäuse), sowie geeignete Schutzausrüstung zu tragen. Mauerwerke, bei denen die Feuchtigkeitzufuhr nicht beseitigt werden kann, sind für die Anwendung dieses Mittels nicht geeignet.

4. Besondere Hinweise

Gebrauchs- und Warnhinweise	<p>Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Während der Schutzbehandlung für gute Belüftung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.</p> <p>Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.</p>
Erste-Hilfe-Maßnahmen	<p><u>Nach Einatmen:</u> Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Für Frischluft sorgen.</p> <p><u>Bei Hautkontakt:</u> Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.</p> <p><u>Nach Augenkontakt:</u> Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.</p> <p><u>Nach Verschlucken:</u> Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.</p>
Lagerung und Umweltschutz	<p>Bei der Lagerung und Verarbeitung die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten.</p> <p>Nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C lagern.</p> <p>Nur in Originalgebinden aufbewahren/lagern. Im ungeöffneten Originalgebilde maximal 1 Jahr haltbar.</p>
Reinigung der Werkzeuge	<p>Direkt nach der Anwendung Werkzeuge mit viel Wasser reinigen, eingetrocknete Rückstände lassen sich nicht mehr auflösen.</p>
Entsorgung	<p>Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben.</p>
EAK / AVV	<p>08 01 11</p>

Weitere Unterlagen zu Koratect® MSOB können bei uns angefordert werden bzw. stehen im Internet unter www.kora-holzschutz.de ⇒ Produkte ⇒ Koratect ⇒ Koratect® MSOB als Datei zum Download zur Verfügung.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.